

Fang einfach an!

Mit dieser sanften Aufforderung animiert die Autorin Pernilla Stafelt junge Leser, sich eigene Geschichten auszudenken. In ihrem Buch „Fang einfach an!“ gibt sie Tipps, wie man die dann zu Papier bringt. Geschrieben, gezeichnet als Comic oder als eine Kombination aus beidem. Das ist viel leichter, als man denkt, und kann ein wunderbares Hobby sein oder werden. Und so beginnt das Buch auch mit der Feststellung:

Geschichten zu erzählen macht Spaß!

Man kann sie mit Worten erzählen, die man selbst schreibt.

Zum Beispiel so:

TIMMI GING SPAZIEREN,
DIE SONNE SCHIEN
UND ER TRAF EINE SCHNECKE.

Oder mit Bildern, die man selbst zeichnet.

Zum Beispiel so:



Hast du Lust, eine Geschichte zu erzählen?

Denk dir als Erstes eine Figur aus – eine Hauptperson –, von der die Geschichte handeln soll. Die Figur muss einfach zu zeichnen sein, von allen Seiten.

Dann denkst du dir einen Namen

für die Figur aus.

Zum Beispiel Maxe oder Anna-Belle oder Fritz.



Geschafft! Die Hauptperson der Geschichte ist erfunden. Aber wie geht es nun weiter? Pernilla Stafelt begleitet junge Autoren mit vielen nützlichen Anregungen durch ihre erste Geschichte. In ihrem Buch erklärt sie zum Beispiel, was diese Hauptperson

auszeichnet, wie man verschiedene Emotionen verbildlicht und dass es verschiedene Sprechblasen gibt. Bei Robotern sehen die nämlich anders aus als bei einem Flaschengeist. Auch zeigt sie, wie man verdeutlicht, dass zwei Dinge gleichzeitig passieren. Und wie wichtig es ist, wovon die Geschichten überhaupt handeln. Alles ist möglich, lautet ihre Botschaft. Und: Fang einfach an!

Pernilla Stafelt: Fang einfach an!
Das Kinderbuch vom Geschichtenerfinden
Moritz Verlag 2016, aus dem Schwedischen von
Birgitta Kicherer, 32 S.
ISBN: 978-3-89565-314-8, 11,95 €

Wer sich beim Geschichtenerfinden erst einmal nur auf das Schreiben konzentrieren möchte, findet dazu interessante Infos auf fibz-Seite 15.



ANNA-BELLE



illu :: stafelt